

## Danksagung

*Nun sei bedankt, mein lieber Schwan!  
Lohengrin, erster Akt, Szene III, Richard Wagner*

Zunächst möchte ich hier die nackten Zahlen aufführen: Nach hunderten von Mahlzeiten beim Chinesen, 2 Flaschen Pastis (nicht alleine getrunken), vielen Flaschen Sekt (dito), vielen Kubikmetern flüssigem Stickstoff (für Claudette), etlichen Dartwürfen, ca. 1001 schlaflosen Nächten und unzähligen verlorenen Neuronen ist die Arbeit vollendet. Doch Zahlen sagen (manchmal) nur wenig aus und viel entscheidender war, daß ich diese lange Zeit so vertrauensvoll und freundschaftlich mit einer Person zusammenarbeiten konnte: Liana, ich danke Dir! Auch wenn Claudette oder der Laser mal nicht liefen, haben wir es am Ende wieder hinbekommen. Kurz gesagt: Ich glaube wir haben uns ergänzt wie Silber und Gold!

Meine Dankesliste beginnt mit Herrn Professor Dr. Ludger Wöste, der es mit unermüdlicher Begeisterung geschafft hat uns zu motivieren und stets für einen guten Ratschlag und Unterstützung da war. Auch die gemeinsame Expedition ins Laboratoire Aimé Cotton und an die Côte d'Azur werden mir in guter Erinnerung bleiben. Außerdem möchte ich explizit würdigen, daß er mir die Teilnahme an diversen internationalen Konferenzen ermöglicht hat. Danke an Herrn Professor Dr. Ueli Heiz für die Einbringung seiner Ideen, Tips und Tricks in das Projekt, an Herrn Professor Dr. Thomas Leisner für die Hilfe mit dem LabView Programm und an Herrn Dr. Stefan Vajda für die spaßigen und erfolgreichen Meßnächte, für die er trotz Habilitationsstress Zeit fand. Danke an Herrn Professor Dr. Klaus Rademann für die Tips zur Strukturierung der Arbeit und an Herrn Dr. Thorsten Bernhardt für die Betreuung und die Durchsicht der Arbeit. Danke an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, konkreter an den Sonderforschungsbereich 450 für die Finanzierung meiner Doktorandenstelle.

Mein Dank gilt desweiteren Frau Inge Siegel, der guten Seele der Arbeitsgruppe, und Herrn Michael Kregielski für die stetige Hilfe und die netten Klatsch und Tratsch Kaffee- bzw. Teerunden. Herzlichen Dank an Marcel, Gabriele und Cosmin für die Hilfe mit dem (manchmal) störrischen Laser, an Jérôme, den "Relou" aus Fronkreisch, an Matthias für die EDV-Hilfe und seinen stetigen Optimismus, an Torsten für die TeX-Hilfe und an alle Gruppenmitglieder der AG Wöste.

Last but not least danke ich meiner Familie für die Unterstützung.